Links wirkt!

Wir blicken zurück auf die Wahlperiode 2019-2024

Wir blicken auf eine turbulente Wahlperiode zurück, in der mit Corona, der Energiekrise, dem rasch voranschreitenden Klimawandel und dem Ukrainekrieg auch in Leipzig viele neue Herausforderungen zu bewältigen waren. Noch immer wirkt diese Zeit nach, zusätzlich belastet die Inflation derzeit viele Leipziger Haushalte. Unsere Stadt hat sich in den letzten Jahren trotzdem positiv entwickelt, der Kompass aber musste im städtischen Gesamtinteresse neu justiert werden. Wir hatten das als stärkste Fraktion stets im Blick und leisteten dabei in den Jahren 2019 bis 2024 mit über 800 parlamentarischen Aktivitäten im Stadtrat einen unverzichtbaren Beitrag.

Wir haben insbesondere immer dafür gekämpft, die Verliererinnen und Verlierer der Krisen – Menschen mit geringem Einkommen, finanziell Benachteiligte und ihre Kinder – vor dem gesellschaftlichen Abstieg zu schützen. Unser Credo lautete stets „Solidarität statt Spaltung“ – für eine Stadtgesellschaft, die sich gegenseitig unterstützt und ihre einzelnen Teile zu selbstbewusstem Handeln ermutigt.

Starke linke Bilanz – Solidarität statt Spaltung

Mit der vorliegenden Publikation präsentieren wir eine starke linke Bilanz: Zu den größten Erfolgen zählen die Einführung der Schulsozialarbeit an allen Schulen bis 2028, die Einführung des Bürgerhaushaltes, die Einführung eines Sozialtickets als Deutschlandticket für 29 Euro; nicht zuletzt wurde auch die Einführung von acht Milieuschutzsatzungen zum Schutz von Mieterinnen und Mietern von uns angestoßen.

Die Linksfraktion war, ist und bleibt die starke Kraft, um Leipzig sozial und gerecht zu gestalten.

Die Linke

Leipzig

Soziale Gerechtigkeit

Qualifizierter Sozialreport

Der Sozialreport wird künftig neben den aktuellen Daten z. B. zu Wohnungslosigkeit, Gesundheit oder Einkommen auch „Entwicklungen und Herausforderungen“ analysieren. Damit wird aus dem Bericht ein Instrument wirkungsvoller Sozialpolitik zur Bekämpfung der Armut.

Ausbau von Gewaltschutz & Prävention von Femiziden

In Leipzig hat es 2022 im Jahresvergleich 20 Prozent mehr registrierte häusliche Gewalttaten gegeben. Auf unseren Antrag hin werden der Gewaltschutz und die Präventionsarbeit ausgebaut. Dafür müssen nun Personal und Räume in Beratungsstellen sowie in Frauen- und Kinderschutzeinrichtungen bereitgestellt werden.

„Wir müssen die Stimmen von Frauen, Mädchen und als weiblich gelesenen Personen hören und alles dafür tun, dass sie in Sicherheit und ohne Angst leben können.“

Beate Ehms,
Sprecherin für Gleichstellung

Fachkräfteoffensive für soziale Berufe

Die Personalbedarfe wurden auf unsere Inititaive hin realistisch erfasst. Danach wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Gewinnung von Fachkräften in sozialen Berufen geprüft. Unter anderem wurde die Stadt dazu verpflichtet, im Kita-Bereich und bei den Hilfen zur Erziehung Personalprognosen zu erstellen, ein Förderprogramm für berufsbegleitende Ausbildung aufzulegen und dazu eine Fachförderrichtlinie zu entwickeln. Erste Ausbildungen laufen inzwischen.

Warnstreik der Beschäftigten der Pflege und Sozialberufe

Jeweils 100.000 Euro in 2023 & 2024 für Tafel

Die im Jahr 1996 gegründete Leipziger Tafel e. V. wird bisher ausschließlich durch Spenden finanziert. Wegen der Corona-Pandemie, der Energiekrise, des Ukrainekriegs und der rasanten Inflation ist die Zahl der registrierten Nutzerinnen und Nutzer von monatlich 13.000 in 2019 auf über 22.500 Menschen erheblich angewachsen – Tendenz weiter steigend. Angesichts dieser dramatischen Situation waren wir der Auffassung, dass Leipzig in einer kommunalpolitischen Mitverantwortung steht, und setzten durch, dass im Doppelhaushalt 2023/24 jeweils 100.000 Euro zur Unterstützung der Tafel eingestellt wurden.

Ein-Euro-Jobs: Mehr Geld

Wir haben dafür gesorgt, dass die Mehraufwandsentschädigung für Ein-Euro-Jobs von 1,75 Euro auf 2,00 Euro je Stunde erhöht wurde.

„Barrierefreiheit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Betroffene wünschen sich die Möglichkeit zur Mitwirkung.“

Sören Pellmann,
Fraktionsvorsitzender

Portal für Barrierefreiheit

Die Stadt prüft, inwieweit ein Portal für die Meldung von Barrieren im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention in den Mängelmelder der Stadt Leipzig integriert werden kann.

Vergünstigte Stromtarife für alle!

Durch unsere Initiative können Stammkundinnen und Stammkunden der Stadtwerke auch mit Zettel und Stift statt nur online zu günstigeren Stromtarifen wechseln.

Drug Checking

Wir haben ein Modellprojekt initiiert für die anonyme Einreichung und Analsyse illegaler Substanzen. Die Umsetzung ist in Arbeit.

Ausbau des medizinischen Angebots für Obdachlose

Wir haben dafür gesorgt, dass mehr medizinische Sprechstunden in den Obdachlosen-Unterkünften stattfinden. Außerdem dürfen sich wohnungslose Menschen im Krankheitsfall jetzt ganztägig in den Übernachtungshäusern aufhalten.

Kinder & Jugend

Für einen Platz der Kinderrechte!

Schulsozialarbeit wird zur Regel gemacht

Die Schulsozialarbeit wird schrittweise ausgebaut. Die Leipziger Schulen werden in den nächsten Jahren damit ausgestattet. In den Doppelhaushalten 2021/22 und 2023/24 haben wir mit anderen Fraktionen die Gelder beschlossen.

Förderung von Vereinen und Verbänden der Kinder- und Jugendhilfe

Gemeinsam mit anderen Fraktionen haben wir uns erfolgreich für die Erhöhung des Budgets im Doppelhaushalt um 1.330.000 Euro in 2023 und 1.750.000 Euro in 2024 eingesetzt.

Ausbau von Kitas zu Kinder- und Familienzentren

Für 2023 und 2024 wurden je zwei weitere Kindertagesstätten in Freier Trägerschaft als Kinder- und Familienzentren entwickelt. Es gibt inzwischen 34 Zentren dieser Art in unserer Stadt.

„Wir wollen in einer Stadt leben, die Kinderarmut nicht akzeptiert!“

Dr. Adam Bednarsky,
Sprecher für Sport

„Ein Dauerkrisenmodus, wie Kinder und Jugendliche ihn gerade erleben, hinterlässt seine psychischen Spuren. Es ist unsere Aufgabe, dem nicht ignorant gegenüberzustehen.“

Marco Götze,
Sprecher für Schule und Bildung

Neue Skateanlagen

Die Verwaltung hat auf unsere Initiative ein Skateparkentwicklungskonzept erstellt. Drei neue Anlagen in den Ortsteilen Probstheida, Wiederitzsch und Paunsdorf werden bis 2025 gebaut, die Planungen haben begonnen. An der Entwicklung wurden Jugendliche in Form einer Online-Umfrage und eines Workshops beteiligt.

Kinder- und Jugendbeteiligung personell gestärkt

Wir haben dafür gesorgt, dass die Einrichtung einer Stelle „Beauftragte/r für Kinder und Jugendliche“ geprüft und die „Geschäftsstelle Kinder- und Jugendbeteiligung“ gestärkt wird.

Kinder- und Jugendcharta kommt!

Auf unsere Initiative erstellt Leipzig nach dem Vorbild der UN-Kinderrechtskonvention eine Kinder- und Jugendcharta, in der Kinderrechte verankert werden. Die Charta wird zur Bekämpfung von Kinderarmut Handlungsleitfaden der Verwaltung.

Frühkindliche Bildungsstrategie weiterentwickelt

Mit Beschluss unseres Antrags im Dezember 2023 konnten wir die fachlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Kindertageseinrichtungen in Schwerpunkträumen verbessern. Seit 2024 laufen entsprechende Sofortmaßnahmen in 10 Kindertagesstätten: So wurde der Personalschlüssel um 50 Prozent und die Sachkostenausstattung um 200 Euro pro Kind und Jahr erhöht.

„Jugendbeteiligung – oder Beteiligung überhaupt – muss in die DNA der Stadtverwaltung übergehen.“

William Rambow,
Sprecher für Kinder und Jugend

Förderung für Sportvereine

Unter anderem durch unser Wirken wurden drei Leipziger Sportvereine zum Ende des Jahres 2023 mit Fördermitteln für Großbauvorhaben ausgestattet.

Bezahlbares Wohnen

Einführung von Gebieten mit Sozialer Erhaltungssatzung

In nun acht Stadtgebieten (dunkelgrün) wurden auf unsere Initiative hin seit Juli 2020 soziale Erhaltungssatzungen eingeführt. Dadurch können in den betroffenen Stadtgebieten bauliche Maßnahmen unterbunden werden, wenn durch diese eine Verdrängung angestammter Bevölkerungsgruppen befürchtet wird. Eine solche Satzung legt fest, dass Wohnungen nur bis zu einem durchschnittlichen Standard (Leipziger Ausbaustandard) modernisiert werden dürfen.

Gebiete in Leipzig mit Sozialen Erhaltungssatzungen

Altlindenau
Lindenau
Eisenbahnstraße
Connewitz
Eutritzsch
Am Lene-Voigt-Park
Plagwitz/Kleinzschocher
Leutzsch

Südvorstadt
Gohlis-Süd
Schönefeld-Abtnaundorf
(in der Prüfung)

Links wirkt!

„Die sozialen Erhaltungssatzungen bändigen mietpreissteigernde Modernisierungen, sodass sie im Mittel wieder von der Gebietsbevölkerung verkraftet werden können.“

Mathias Weber,
Sprecher für Wohnen und Stadtentwicklung

Informationsstelle für Mieterinnen und Mieter

Die Informationsstelle für Mieterinnen und Mieter wurde beim Leipziger Erwerbslosenzentrum erfolgreich eingerichtet und ist stark nachgefragt.

Verbesserung der Situation für wohnungslose Menschen

Wir haben mit verschiedenen Anträgen die finanzielle Unterstützung von Projekten der Wohnungslosenhilfe (z. B. CABL e.V., Kältebus) erkämpft. Unsere Fraktion unterstützt außerdem das Modellprojekt „Eigene Wohnung“, welches wir schon 2018 im Zuge der Erstellung des Konzepts Wohnungsnotfallhilfe mitinitiiert haben. Das Projekt soll ab 2025 auf insgesamt 50 Wohnungen und ab 2026 jährlich jeweils um 15 Wohnungen ausgeweitet werden.

Kommunales Modellprojekt Azubiwohnen

Im Jahr 2024 gibt es eine Bedarfsanalyse und ein Umsetzungskonzept für ein sozial gerechtes, erstes Wohnprojekt für Auszubildende.

Anpassung der Kosten der Unterkunft (KdU)

Auf unsere Initiative hin werden die KdU (Teil des Bürgergelds) jährlich an die Mietpreissteigerungen angepasst.

„Wir müssen junge Menschen an unsere Stadt binden. Wohnraumversorgung muss ein Teil der Arbeits- und Fachkräftegewinnungsstrategie von Stadt, Wirtschaft und sozialem Sektor sein.“

Juliane Nagel,
Sprecherin für Kinder, Jugend und Migration

Stadtentwicklung, Beteiligung & Finanzen

Bürgerhaushalt Leipzig

Nach über 20 Jahren ist es uns gelungen, einen Bürgerhaushalt im Stadtrat zu beschließen und umzusetzen. Mit diesem Instrument können die Bürgerinnen und Bürger direkt mit Ihren Ideen über den Haushalt der Stadt mitbestimmen, z. B. bei Schulen, Straßen, Kultur etc. Der Bürgerhaushalt ist in der Kombination mit der direkten Beteiligung und teilweisen Entscheidung durch die Bürgerinnen und Bürger sowie des Stadtrates derzeit einmalig in Deutschland.

„Wir hoffen, dass die gesamte Stadtgesellschaft – insbesondere die Verwaltung, Politik sowie die Leipzigerinnen und Leipziger – mit den Ideen und Vorschlägen zum Bürgerhaushalt mit- und voneinander lernt.“

Steffen Wehmann,
Sprecher für Haushalt und Finanzen

Stadt übernimmt Abrisskosten für Garagen

Auf Antrag unserer Fraktion wurde die Stadt dazu verpflichtet, die Abrisskosten zu übernehmen für alle Garagen, die auf Grund von Baumaßnahmen verschwinden müssen.

Budgets für die Stadtbezirke

Mit unserer Unterstützung werden den Beiräten in den zehn Stadtbezirken seit 2021 jeweils 50.000 Euro pro Jahr für lokale Vorhaben, wie z. B. die Gestaltung von Grünflächen oder die Förderung kultureller Projekte, bereitgestellt.

Sicherung städtischer Grundstücke

Auf unsere Initiative wurde die Sicherung von Grundstücken städtischer Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe beschlossen. Künftig werden diese Flächen im Falle des Verkaufs zunächst der Stadt und/oder anderen Beteiligungsunternehmen bzw. Eigenbetrieben zum Verkauf angeboten.

Entschuldungskonzeption für mehr Investitionen

Erstmals konnten wir eine flexible und verantwortungsbewusste Lösung hinsichtlich des grundsätzlichen Umgangs mit Leipzigs Darlehen durchsetzen. Dadurch wurde auf ein genaues Zieljahr für die vollständige Kredittilgung der Stadt verzichtet, und somit wurden die Finanzierungsmöglichkeiten von langfristigen Investitionen u. a. in Schulen, Kitas sowie Brücken, das LVB-Schienennetz, Fußwege, den Klima- und Umweltschutz, unsere Kulturlandschaft sowie unsere kommunalen Unternehmen wie das Klinikum St. Georg gestärkt.

Sozialer Haushalt

Mit den Beschlüssen zu den Doppelhaushalten 2021/22 und 2023/24 wurden vor allem auf unsere Initiative hin keine Kürzungen und vor allem erhebliche Verbesserungen im Sozialbereich vorgenommen.

„Wir haben die klare Vision, dass unser Stadtbad fester Bestandteil der Leipziger Schwimminfrastruktur ist!“

Oliver Gebhardt,
Sprecher für Ordnung und Sicherheit

Leipziger Stadtbad erhalten

Wir haben bereits im Jahr 2021 angeregt, dass das Leipziger Stadtbad wiederbelebt wird. Der Stadtrat hat dem zugestimmt. Stand jetzt: Bisher wurde geprüft, welche Möglichkeiten es für die weitere Nutzung gibt.

Waffenverbotszone (WVZ) abschaffen

Auf Initiative unserer Fraktion hin wurde die Notwendigkeit und Rechtmäßigkeit der WVZ auf der Eisenbahnstraße geprüft. Das Ergebnis war eindeutig: Sie kann weg. Die Abschaffung wurde im damaligen Beschluss des Stadtrats an die Einrichtung einer Polizeidienststelle auf der Eisenbahnstraße geknüpft. Diese lässt seit Jahren auf sich warten und damit auch das offizielle Ende der Waffenverbotszone.

Umwelt- & Klimaschutz

Umweltgerechtigkeitsatlas beschlossen

Mit dem Umweltgerechtigkeitsatlas erhält die Stadt ein Instrument, das umweltrelevante Informationen (Schadstoffbelastung, Lärm etc.) und Informationen über die soziale Lage zusammenbringt. Die Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlage ist eine soziale Frage. Personen mit geringem Einkommen wohnen häufiger an lauten und dreckigen Straßen, müssen zu Freizeit und Erholung weitere Wege fahren und wohnen oft in energetisch unzureichend sanierten Gebäuden mit hohen Energiekosten.

Mehr Papierkörbe

Wir haben dafür gesorgt, dass in der Stadt 500 zusätzliche Papierkörbe aufgestellt wurden.

Bewässerungskonzept

Auf Initiative unserer Fraktion gibt es ein Bewässerungskonzept der Stadt Leipzig. Es stellt die Grundlage für die ausreichende Bewässerung der städtischen Bäume und Grünflächen dar.

„Die gesundheitlichen Auswirkungen der Klimakrise sind nicht nur physischer Art, sondern verursachen psychische Belastungen wie Stress, Angstzustände, Traumata und Depressionen.“

Dr. Volker Külow,
Sprecher für Gesundheit, Soziales und Senior*innen

„Guter Umweltschutz entlastet die Mehrheit der Menschen und schafft mehr Lebensqualität anstatt weniger.“

Michael Neuhaus,
Sprecher für Umwelt

Mehr Grün für Leipzig

Bauherren und -herrinnen sind in Leipzig dazu verpflichtet, Dach- und Fassadenbegrünung vorzunehmen, Bäume anzupflanzen und unbebaute Flächen zu begrünen. Außerdem wird auch die Fassadenbegrünung an bereits bestehenden Gebäuden zur Pflicht.

Hitzeaktionsplan für Leipzig

Auf unsere Initiative hin arbeitet die Verwaltung einen strukturierten Hitzeaktionsplan aus. Damit sollen Klimaschutz und Gesundheit in unserer Stadt künftig eine bessere Allianz bilden und zur Lebensqualität beitragen.

Mehr Geld für ehrenamtlichen Klimaschutz

Im Leipziger Doppelhaushalt 2023/2024 haben wir dafür gesorgt, dass ehrenamtliche Vereine 400.000 Euro mehr erhalten haben.

Animal Aided Design (AAD)

Bei der Stadt-, Landschafts- und Freiraumplanung werden die Bedürfnisse von Tieren von Anfang an mit einbezogen, das bedeutet zum Beispiel, Nischen für Vögel, Reptilien oder Säugetiere im urbanen Raum zu schaffen.

Bürgerfonds fürs Klima

Es gibt seit 2021 ein Konzept zur finanziellen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Errichtung klimafreundlicher, nachhaltiger und regenerativer Anlagen zur Strom- und Wärmeproduktion. Durch die Investition in einen Fonds können die Leipzigerinnen und Leipziger die Förderung der erneuerbaren Energien selbst vorantreiben.

Modellprojekt für Elektroschrottsammlung

Die Stadt prüft, ob im Stadtgebiet spezielle Container zur Entsorgung von elektronischen Kleingeräten und alten Batterien aufgestellt werden können.

Klimapicknick im Rosental

Nachhaltige Mobilität

Leipziger Sozialticket zum Deutschlandticket

Durch die Initiative unserer Fraktion ist das Leipziger Sozialticket seit 01.01.2024 deutschlandweit gültig. Es kostet für alle Inhaberinnen und Inhaber des Leipzig-Passes 29 Euro. Die Linke hatte den Oberbürgermeister mit einem Antrag dazu aufgefordert, einen entsprechenden Beschluss mit den Verantwortlichen der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) auszuhandeln. Das war erfolgreich.

Gerade in Zeiten steigender Preise entlastet das Sozialticket Personen, die ohnehin mit wenig auskommen müssen. Schließlich sollen mit dem Deutschlandticket alle Bürgerinnen und Bürger mobil sein. Dass dies nun auch mit geringen Einkommen deutschlandweit möglich ist, ist ein großer Erfolg. Für uns bedeutet Mobilität Teilhabe am Leben und damit Daseinsvorsorge, welche nicht vom Geldbeutel abhängig sein sollte.

Tempo-30-Zonen vor Kitas und Schulen

Auf unsere Initiative hin wurde vor vielen Schulen und Kitas, beispielweise in der Bornaischen Straße, die Einrichtung verkehrsberuhigter Bereiche geprüft und umgesetzt.

Zoo-Eintrittskarte enthält LVB-Ticket

Ab März 2024 können alle Zoo-Besucherinnen und -Besucher, die ihr Ticket online buchen, mit diesem in der Tarifzone 110 mit den Straßenbahnen und Bussen der LVB kostenlos anreisen.

Barrierefreie Haltestellen

Im Doppelhaushalt wurden auf unsere Initiative für 2023 250.000 Euro und 2024 500.00 Euro für den zusätzlichn barrierefreien Ausbau der ÖPNV-Haltestellen verankert.

„Das vergünstigte Deutschlandticket ist ein wichtiges Zeichen für Leipzigerinnen und Leipziger mit geringem Einkommen. Auf dem Weg zur Verkehrswende sollte schließlich niemand vergessen werden!“

Franziska Riekewald,
Sprecherin für Mobilität

Inflationsausgleich für alle LVB-Beschäftigten

Mit einem Antrag konnten wir im April 2023 erwirken, dass es für alle Beschäftigten der LVB-Gruppe einen Inflationsausgleich geben würde. Das Geld wurde im Laufe des Jahres ausgezahlt. Ohne unsere Initiative hätten lediglich die Beschäftigten mit TV-N-Tarifvertrag einen finanziellen Ausgleich erhalten. Durch den von uns eingereichten Antrag und den damit zusätzlich zur Verfügung gestellten jeweils 4,5 Millionen Euro in den Jahren 2023 und 2024 hat die Stadt Leipzig sich ihrer sozialen Verantwortung gestellt und die LVB konnten allen Mitarbeitenden einen Inflationsausgleich zahlen, auch jenen mit Haustarifvertrag.

Fußgängerfreundliche Ampeln

Wir haben durchgesetzt, dass die Ampeln in Leipzig für mobilitätseingeschränkte Personen und alle Fußgängerinnen und Fußgänger länger geschaltet werden. Derzeit werden die Ampeln entsprechend programmiert. Der Fußverkehr ist das Bindeglied zu allen anderen Verkehrsarten.

LVB tritt Schlichtungsstelle bei

Die söp Schlichtungsstelle für den öffentlichen Nahverkehr unterstützt die außergerichtliche Beilegung in individuellen Streitfällen zwischen Reisenden und Unternehmen.

Mehr Geld für Fußwege

Durch einen fraktionsübergreifenden Haushaltsantrag wurden zusätzliche finanzielle Mittel für das Gehwegsanierungsprogramm bereitgestellt.

Erster autofreier Sonntag

Am 19. September 2021 gab es im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche auf unsere Initiative hin den ersten autofreien Sonntag in Leipzig. Statt KfZ-Verkehr eroberten Info-Stände und Mitmach-Aktionsangebote von Vereinen und Initiativen den Innenstadtring.

Links wirkt!

Autofreier Sonntag 2021

Wirtschaft & Arbeit

Solidarität mit den Streikenden im Reclyclingwerk Espenhain!

Corona-Schutzpakete nachgebessert

Wir haben initiiert, dass sich die Stadt auf Bundes- und Landesebene für die Nachbesserung beim Corona-Sozialschutz-Paket eingesetzt hat. Inbesondere ging es um Kurzarbeitergeld für Minijobs, Elternzuschüsse und pandemiebedingten Mehrbedarf bei Sozialleistungen.

„Mit der Entwicklung einer Wasserstoffstrategie haben wir die Chance, zur Modellregion für den Strukturwandel zu werden.“

Dr. Olga Naumov,
Sprecherin für Wissenschaft und Digitales

Auf dem Weg zur Wasserstoffstadt

In einem Beteiligungsverfahren haben potenzielle Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft sowie Verbänden und Fachpolitik auf Grundlage einer Potenzialanalyse Ansätze, Projekte und Vorschläge für eine Wasserstoffwirtschaft Leipzigs und der Region diskutiert. Inzwischen ist die Stadt auch Mitglied im Wasserstoff-Netzwerk HYPOS.

Mehr Service in den Bürgerbüros

Durch Beschluss unseres Antrags gibt es wieder terminfreien Zugang zu den Leipziger Bürgerbüros. Außerdem konnten wir erreichen, dass mehr Personal eingestellt werden konnte.

Keine Kürzung auf dem Sozialen Arbeitsmarkt

Wir haben dafür gesorgt, dass die Mittel für den Kommunalen Eigenbetrieb Engelsdorf (KEE) im Doppelhaushalt 2021/22 nicht gekürzt wurden. Der KEE fördert arbeitslose Personen und unterstützt sie dabei, wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Auch in den Haushaltsverhandlungen für die Jahre 2023 und 2024 haben wir die auskömmliche Finanzierung des Eigenbetriebs erwirkt.

Löhne der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM) angepasst

Wir haben im Doppelhaushalt 2023/24 bewirkt, dass jeweils 100.000 Euro mehr für Personalkosten zur Verfügung stehen. Dadurch konnten die Gehälter auf Höhe des Tarifvertrags öffentlicher Dienst (TvöD) angepasst werden.

Standort für Biotechnologie und Wissenschaft gestärkt

Durch erfolgreiche parteiübergreifende Zusammenarbeit haben wir es geschafft, das alte Messegelände als Standort für Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Life Science zu entwickeln und werthaltige Branchen anzusiedeln.

Soziale Kriterien für die Wirtschaftsförderung

Auf Initiative unserer Fraktion wurden die Kriterien für die Wirtschaftsförderung durch die Stadt Leipzig nachgeschärft: Beispielsweise sollten unterstützte Unternehmen zukunftsfähig, sozial und ökologisch nachhaltig arbeiten.

Citymanager für Leipzig

2021 wurde unter anderem durch unsere Initiative ein Citymanager beauftragt.

Mittelstandsförderung ausgebaut

Unter anderem durch unsere Initaitive hat die Stadt damit begonnen, ihre Investitionen im Rahmen der Mittelstandsförderung in Unternehmen und Projekte strategischer auszurichten. Das heißt insbesondere: die Stärkung des Innovations- und Technologiestandorts Leipzig.

Soziale Standards bei öffentlichen Ausschreibungen

Wir konnten in der Vergabeordnung der Stadt soziale und nachhaltige Kriterien verankern. Dabei sollen Tarifverträge und der Mindestlohn bindend sein.

Für eine nachhaltige Wirtschaftsstrategie

Auf unseren Antrag hin wurden die Wirtschaftscluster evaluiert. Leipzig bekommt nach zwölf Jahren eine neue Wirtschaftsstrategie.

„Wir teilen die wachsenden Sorgen der Beschäftigten in Zeiten von Krisen und Inflation und werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass sie für ihre Arbeit angemessen bezahlt und wertgeschätzt werden.“

Marianne Küng-Vildebrand,
Sprecherin für Wirtschaft und Beschäftigung

Kunst & Kultur

Basisförderung für Freie Kulturszene erkämpft

Ab 2025 ist die Basisförderung für freie kulturelle und künstlerische Projekte in der Fachförderrichtlinie Kultur etabliert. Sie schließt die Lücke zwischen der Projektförderung und der institutionellen Förderung.

Mehr Geld für Freie Szene

Mit zahlreichen Haushaltsanträgen haben wir die Freie Szene unterstützt. So wurde beispielweise durch unsere Initiative das Budget zur Absicherung der Freien Szene in 2023/2024 um fünf Prozent erhöht. Außerdem haben wir uns unter anderem für das OUTSIDE-Festival, für die Sanierung des Bandhauses 2.0 in der Saarländer Straße und des Hauses Steinstraße sowie für das Filmkunsthaus des Cinématèque Leipzig e. V. eingesetzt.

Kostenfreier Eintritt in städtischen Museen ab 2024

Auf unsere Initiative hin können die Leipzigerinnen und Leipziger die Dauerausstellungen der städtischen Museen seit Beginn 2024 kostenlos besuchen.

Leipziger Oper: Mehr Plätze für wenig Geld

Wir haben dafür gesorgt, dass die Plätze in der günstigsten Preiskategorie in der Leipziger Oper von 40 auf 80 verdoppelt wurden.

Stipendien für Künstler*innen

Mit einem Antrag zum Haushalt 2023/24 haben wir eine Personalstelle sowie die Erarbeitung eines Stipendienprogramms für Leipziger Künstlerinnen und Künstler aller Sparten mit einem jährlichen Budget von 250.000 € gefordert. Die Stelle ist inzwischen besetzt und das Konzept in Arbeit.

Mehr Ehrenbürgerinnen wagen

Unsere Fraktion gab den Anstoß, nach 190 Jahren und 89 Männern auch Frauen die Ehrenbürgerinnenwürde zu verleihen. 2022 kam der israelischen Holocaust-Überlebenden Channa Gildoni als erster Frau diese Ehre zu.

Frauen mehr würdigen

Wiederholt haben wir gefordert, dass Perspektiven und Lebensleistungen von Frauen sowie Jubiläen, die Frauen betreffen, in Kernvorhaben herausgearbeitet und in der öffentlichen Ausschreibung gefördert werden. Im Themenjahr 2021 „Leipzig - Stadt der sozialen Bewegungen“ haben wir z. B. erreicht, dass mindestens 30.000 Euro für das Thema Frauenbewegung zur Verfügung gestellt wurden.

Besuch im Theater der Jungen Welt

„Es ist essenziell, mit denjenigen zu sprechen, die mit den zur Verfügung gestellten Fördermitteln die Vielfalt der Kultur in unserer Stadt gestalten.“

Mandy Gehrt,
Sprecherin für Kultur

Opfern von Femiziden gedenken

Das Thema wurde unter dem Abschnitt „Neue Perspektiven für etablierte Schwerpunktthemen“ in das Konzept Erinnerungskultur aufgenommen. Das Konzept für einen Gedenkort ist in Arbeit.

Neuer Fonds für Erinnerungskultur

Wir fühlen uns untrennbar mit den historisch gewachsenen, demokratischen Traditionen unserer Stadt verbunden, vor allem der Geschichte der Arbeiterbewegung, der Frauenbewegung, der Turn- und Sportbewegung sowie der Entwicklung der Kleingartenvereine. Dem Gedenken an den vielfältigen antifaschistischen Widerstand gegen die Nazidiktatur fühlen wir uns besonders verpflichtet. Deshalb setzten wir uns gemeinsam mit unserer linken Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke dafür ein, dass es im Doppelhaushalt 2023/2024 ein spezielles Budget für die Umsetzung des Konzepts Erinnerungskultur gibt.

Zahlen & Fakten

53 Ratsversammlungen
fanden statt.

91 Fraktionssitzungen
haben wir durchgeführt.

196 Anträge
haben wir während der Wahlperiode ins Verfahren gebracht.

40 Anträge
wurden in der Ratsversammlung mit Veränderungen und

31 Anträge
ohne Veränderungen in der Ratsversammlung beschlossen.

64 Anträge
befinden sich mit Stand 12. März 2024 noch im Verfahren.

615 Anfragen
haben wir während der gesamten Wahlperiode gestellt.

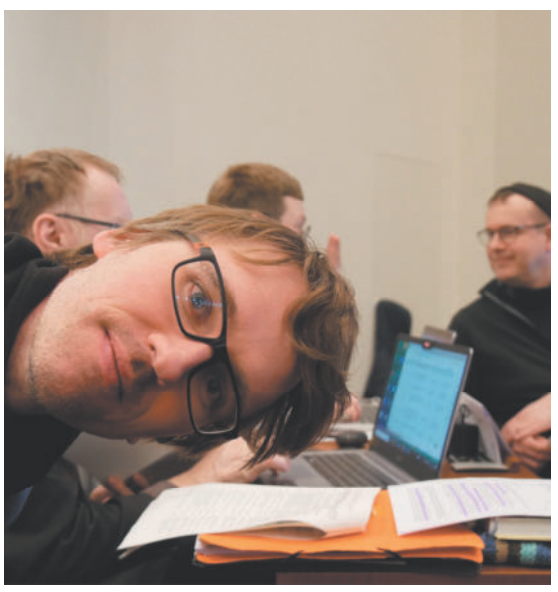
4 Mal
haben wir Müll gesammelt in verschiedenen Stadtteilen in Leipzig

3 Mal
haben wir mit Mädchen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren den Girls' Day durchgeführt und ihnen einen Einblick in unsere politische Arbeit gegeben.

18.440 €
haben wir aus unserem Spendenfonds während der gesamten Wahlperiode an 74 Vereine, Hilfsorganisationen und Initiativen gespendet.

20.151 Kilometer
hat unser Team „Linkskurve" in all den Jahren beim Leipziger Stadtradeln erstrampelt.

Wir haben zu 17 Veranstaltungen & Diskussionen
eingeladen. Dabei ging es unter anderem um folgende Themen: Absicherung des sozialen Arbeitsmarktes, Entwicklung des Quartiers am Bayerischen Bahnhof und Maßnahmen für einen wirksamen Klima- und Hitzeschutz.



Unterwegs

Rundgang im Gaskraftwerk Connewitz

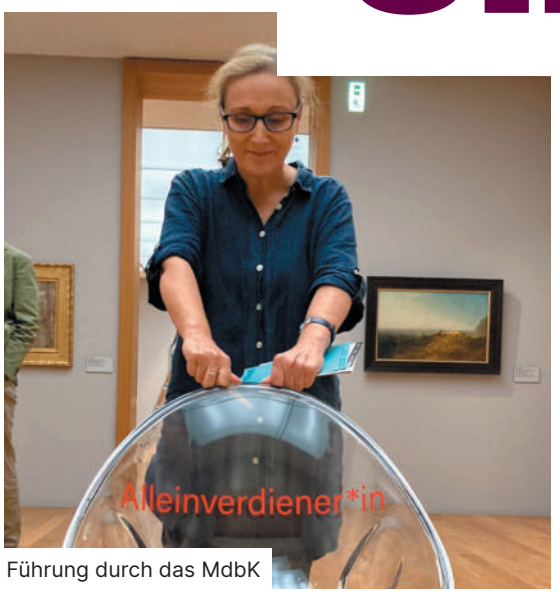
Frühjahrsputz im Rabet

Demo „Black Lives Matter“

Gedenken der Opfer des Zweiten Weltkriegs

Leipziger Stadtradeln 2022

Einweihung der „Warming-Stripes-Straßenbahn“



Führung durch das MdbK

Streik der Beschäftigten im öffentlichen Dienst

Podiumsdiskussion „Rückenwind für Grünau“

Richtfest für die neue Schwimmhalle am Rabet

Vorstandswahl zur Halbzeit

Gedenken der Opfer des Holocaust

Danke

Wir wollen Danke sagen für die engagierte Arbeit unserer Mitglieder in den Stadtbezirksbeiräten (SBB) sowie der Ortschaftsräten (OR).
Sie bringen sich aktiv ein in den Ortsteilen und Bezirken unserer Stadt, sie halten Ohren und Augen offen für die Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner und haben einen direkten Draht zur Verwaltung. Die Räte beschäftigen sich mit Vorlagen und Anträgen aus der Stadtverwaltung und können durch ihre Ortskenntnisse konstruktive Änderungsvorschläge einbringen.

Damit unterstützen sie tatkräftig unsere Arbeit als Fraktion.

Ein großer Dank geht an:
Karsten Fehske, Alexander Schmidt, Petra Ertel, Boris Eggers, Rene Golke, Susan Flach, Elisa Gerbsch, Lothar Tippach, Karl Heinz Pfeiffer, Livia Stöckmann, Susanne Scheidereiter, Lisa Umlauft, Siegfried Schlegel, Matthias Tuta, Steffi Deutschmann, Claudia Scholz, William Grosser, Sigrid Juhran, Anja Pellmann, Lars Hartmann, Petra Dehmel, Almut Reimann, Dirk Apitz, Thomas Naumann, Franziska Kießling, Annette Siami Gorji, Ilona Jessulat, Markus Joachim, Dr. Helga Hartwig, Jürgen Bamberg, Stefanie Kolb, Volker Müller, Dr. Hannelore Pohl, Birgitt Mai und Uwe Kluge

Links wirkt – wir bleiben dran!

Nachdem wir auf den vorgelegten Seiten eine Bilanz unseres Wirkens im Leipziger Stadtrat seit 2019 gezogen haben, sagen wir: Das war's noch lange nicht, wir bleiben dran und links wirkt weiter. Auf dem Stadtparteitag am 2. Februar 2024 haben wir unser Wahlprogramm zur Stadtratswahl 2024 beschlossen. Die darin enthaltenen Forderungen sind für uns nicht nur im Wahlkampf wichtig, sondern stellen zugleich auch einen Arbeitsauftrag und Orientierung für unsere neue Fraktion dar. Wenn Sie wissen wollen, für welche Ziele wir bis 2029 streiten werden, scannen Sie bitte den nebenstehenden QR-Code.

Impressum

Herausgeberin
Die Linke Leipzig
Liebknecht-Haus
Braustraße 15
04107 Leipzig

Telefon (0341) 140 644 11
Fax (0341) 140 644 18
Mail vorstand@dielinke-leipzig.de

www.die-linke-in-leipzig.de
V.i.S.d.P. Dr. Adam Bednarsky
Redaktionsschluss: 12.03.2024

Gestaltung: Birthe Kleemann

Bildnachweis:
S.1 Amt für Statistik und Wahlen Leipzig, Birthe Kleemann, Kay Kamieth
S.2 Birthe Kleemann, privat
S.3 Birthe Kleemann
S.4 Birthe Kleemann, Stadt Leipzig, Kay Kamieth
S.5-7 Birthe Kleemann
S.8 William Rambow
S.9-10 Birthe Kleemann
S.11 Birthe Kleemann, Marco Böhme
S.12 Birthe Kleemann

Die Linke
Leipzig